

GAERTNER

Für Auge und Ohr



Hörgeräte Tipps

Für Einsteiger, Routinierte und Angehörige



Tipps für Einsteiger

EINGEWÖHNUNG

Zuhause in ruhigen Situationen beginnen, z.B. beim Radio hören oder Fernsehen sowie bei Gesprächen zu zweit.

KOPFSCHMERZEN / ÜBERFORDERUNG

Immer wieder Pausen (halbe Stunde) machen und kontinuierlich steigern.

DIE EIGENE STIMME KLINGT FREMD ODER DRÖHNT

Zur Gewöhnung der eigenen Stimme, lesen Sie sich selbst vor.

LEISE / SCHRILLE GERÄUSCHE GEFÜHLT ZU DOMINANT

Keine Sorge – durch regelmäßiges Tragen verlieren die Geräusche ihre Dominanz.

EINZELNE GESPRÄCHSPARTNER WERDEN SCHLECHT VERSTANDEN

Teilen Sie Ihren Mitmenschen mit, dass Sie Hörgeräte tragen, um Missverständnissen vorzubeugen. Auf Blickkontakt achten und um eine deutliche und langsame Aussprache bitten.

IN GESELLSCHAFT SCHLECHT VERSTEHEN

Überdenken Sie Ihre Erwartungen, das Hörgerät ist eine Unterstützung, Verstehen muss Ihr Gehirn. Der Erfolg wird sich mit der Zeit, ein bisschen Geduld, viel Übung und etwas Willen einstellen.

TELEFONATE

Suchen Sie einen geduldigen Gesprächspartner, mit dem Sie üben können. Falls Sie ein Hinter-dem-Ohr Gerät tragen, schieben Sie das Telefon etwas über die Ohrmuschel.

Hörübungen

Bei täglichem Hörtraining werden sich schnell erste Erfolge einstellen

- Jederzeit Geräusche gezielt wahrnehmen und bewusstwerden (mit und ohne Hörgerät)
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie einzelne Hörübungen so lange, bis Sie sich sicher und wohl in Ihrer Situation fühlen.

AUFGABE 1: GERÄUSCHE VERGLEICHEN

- Zuhause auf eigene Geräusche achten: Zeitungsumblättern, Wasserhahn, WC-Spülung, knacken der Böden, usw. Vergleichen Sie mit und ohne Hörgerät
- Führen Sie Gespräche zu zweit oder in kleinen Gruppen ohne Hintergrundgeräusche
- Fernsehen / Radio (Musik, Sprache, Geräusche) hören und verstehen lernen



Sollte sich beim Fernsehen dennoch keine Verbesserung zeigen, gibt es hilfreiches Zubehör.

AUFGABE 2: HINTERGRUNDGERÄUSCHE ERKENNEN UND AKZEPTIEREN

Beim Spazieren im Wald oder abseits des Verkehrs positive Eindrücke sammeln (knacken der Äste, Vogelgezwitscher, usw.)



Versuchen Sie die Richtung und Lautstärke der gehörten Geräusche einzuschätzen. Vergleichen Sie Gehörtes mit und ohne Hörgerät.

AUFGABE 3: LAUTE GERÄUSCHE BEWUSST WAHRNEHMEN

- In der Stadt: Autos, Straßenbahn, Baustelle, Flugzeug
- Im Auto: Verstehen bzw. Hören des Radios oder der Fahrzeuginsassen
- Im Café oder Speisesaal: Achten Sie auf Hintergrundgeräusche, z.B. klappern der Teller, Kaffeemaschine, Hintergrundmusik
- Beim Konzert: Instrumente hören & eventuell erkennen



Stellen Sie Ihr Hörgerät bei Bedarf etwas leiser.

Tipps für routinierte Hörgeräteträger

- Bitte achten Sie darauf, regelmäßige Servicetermine einzuhalten (ca. vierteljährlich). Diese können jederzeit kostenlos in Anspruch genommen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Hörgeräte einwandfrei funktionieren.
- Lassen Sie weiterhin Ihr Gehör jährlich kostenlos überprüfen, um eventuell eine Nachjustierung der Hörgeräte vornehmen zu können. Bitte den Termin vorher telefonisch vereinbaren.
- Selbst routinierten Hörgeräteträgern kann das Sprachverstehen in Gesellschaft Schwierigkeiten bereiten. Auch dann ist es hilfreich den Sitzplatz in der Nähe, und mit Blickkontakt zum Gesprächspartner, zu wählen. Zusätzlich kann eine ruhige Ecke für Ihre Unterhaltung von Vorteil sein.
- Sollten wiederholt Probleme auftreten ist es bei fast allen Hörgeräten möglich, Einstellungen für verschiedene Hörsituationen zu programmieren (z. B. im Restaurant, Theater, beim Musikhören oder im Freien). Besprechen Sie diese mit Ihrem Akustiker, um eine individuelle Lösung zu finden.
- Nicht vergessen: Wichtig ist der regelmäßige Besuch beim HNO-Arzt (ca. halbjährlich).

”

Entweder makellos oder nichts: Moderne Technologien garantieren einen an Ihre Bedürfnisse angepassten Feinschliff.



Unterstützen Sie während der Eingewöhnungsphase!

Tipps für Angehörige

- Vor Beginn eines Gesprächs darauf achten, dass man die volle Aufmerksamkeit des Hörgeräteträgers hat
- Gespräche in möglichst ruhiger Umgebung halten
- Deutlich, langsam und in einer normalen Lautstärke sprechen, kurze Sätze tragen auch zu einem leichteren Verstehen bei
- Eine gute Beleuchtung und direkter Blickkontakt tragen zu einem leichterem Folgen des Gespräches bei
- Bei anfänglichen Schwierigkeiten, wie Batteriewechsel oder Einsetzen der Hörgeräte kann dem Hörgeräteträger der Start vereinfacht werden
- Hörgeräte nehmen Klänge und Sprache am besten von vorne auf, deshalb sollte man den Gesprächspartner immer frontal ansprechen
- Kontrollieren Sie gegebenenfalls auch, ob die Batterien über Nacht aus dem Gerät entnommen wurden.



Im Umgang mit Hörgeräteträgern können folgende Punkte, vor allem zu Beginn, die Zusammenarbeit geHÖRig erleichtern:

IM GESPRÄCH...

... bedarf es zuallererst der vollen Aufmerksamkeit des Hörgeräteträgers

... ist eine ruhige Umgebung von Vorteil

... deutlich und langsam, jedoch in normaler Lautstärke sprechen

... auf kurze Sätze achten

... den Hörgeräteträger von vorne ansprechen, da Klänge und Sprache so am besten von den Geräten aufgenommen werden

... für gute Lichtsituation und direkten Blickkontakt sorgen

IN DER HANDHABUNG...

... wie z.B. dem Batteriewechsel oder dem Einsetzen der Hörgeräte, können Sie, durch regelmäßiges Training, dem Hörgeräteträger anfangs unter die Arme greifen

... in Hinblick auf Lebensdauer der Geräte darauf achten, dass Batterien über Nacht entnommen werden und die Geräte der Empfehlung entsprechend gereinigt werden

So halten Sie Ihr Gerät in Bestform

Mit der richtigen Pflege und Aufbewahrung Ihres Hörgeräts erhalten Sie nicht nur die maximale Klangleistung, sondern reduzieren auch das Infektionsrisiko im Gehörgang. Durch die regelmäßige Reinigung und Wartung wird die Lebensdauer Ihres Geräts verlängert und unnötige Reparatur- oder Ersatzteilkosten bleiben erspart.

- Ohrenschmalz (Cerumen) sollte täglich mit Desinfektionstüchern oder antibakteriellen Sprays restlos entfernt werden. Für die Belüftungsbohrung am Ohrpassstück verwendet man einen speziellen Reinigungsfaden, der mögliche Verstopfungen löst. Die Bohrung sollte immer frei sein, denn sie sorgt für den Luftaustausch zwischen dem Gehörgang und der Außenwelt.
- Vorgelagerte Cerumenfilter schützen die Lautsprecher sowie Mikrofone vor Ohrenschmalz. Die Filter sollten daher im Abstand von 4 - 8 Wochen vom Hörakustiker ausgetauscht werden.
- Das Batteriefach regelmäßig mit einer speziellen Reinigungsbürste vor Staub befreien.
- Das Hörsystem sollte täglich über Nacht in einer Trockenbox aufbewahrt werden, um die Feuchtigkeit zu entziehen. Eine Trockenbox mit Luftgebläse und UV-C-Licht trocknet nicht nur schnell, sondern eliminiert auch Bakterien, Pilze und Keime.

PROFESSIONELLER SERVICE DURCH DEN AKUSTIKER

Hörgeräte sollten zwei- bis dreimal jährlich vom Akustiker gewartet werden. Beim Vor-Ort-Service werden alle Teile des Hörsystems auf Leistung und Einstellungen geprüft, mögliche Fehler frühzeitig erkannt und behoben.

Auch eine jährliche Überprüfung und Anpassung der Einstellungen wird empfohlen. Diese Leistungen können über die Versicherungsanstalt abgerechnet werden. Ohne größere Reparaturen fallen keine Kosten für Sie an.

GAERTNER

Für Auge und Ohr

Ausgezeichneter Qualitätsbetrieb



Heiliggeiststraße 1a | 6020 Innsbruck

Tel.: 0512 / 93 53 95

auditiv@gaertner-innsbruck.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

08:30-12:30 Uhr

14:00-17:30 Uhr

www.gaertner-innsbruck.at



Johannes Grimm, Hörakustikmeister und gepr. Elektroniker; Ing. Sophie Grimm-Gaertner B. Sc., Augenoptik-, Kontaktlinsen- und Hörakustikmeisterin; KommR MMSt. Joseph Gaertner, Firmengründer

Mitglied von **OPTICON** Ihre Experten für Optik und Hörakustik